„Im Winter wohnt der Mann nachts vor dem Kaufhaus, da ist es im Eingang nicht ganz so kalt.“

Wir in der B2EA machen im Sommer unseren Abschluss im Bereich Erziehung.

Daher war eine wichtige Frage für uns:

Kann ich Kindern Obdachlosigkeit erklären?

Kirsten Boie hat dazu ein Bilderbuch geschrieben, illustriert wurde es von Jutta Bauer.

Wir haben das Buch angeschaut und zusammengefasst.

Jeanne, Lena, Michele, Angelina Gr.

Hinz&Kunzt
Kirsten Boie · Jutta Bauer
Ein mittelschönes Leben
CARLSEN

Inhaltsverzeichnis

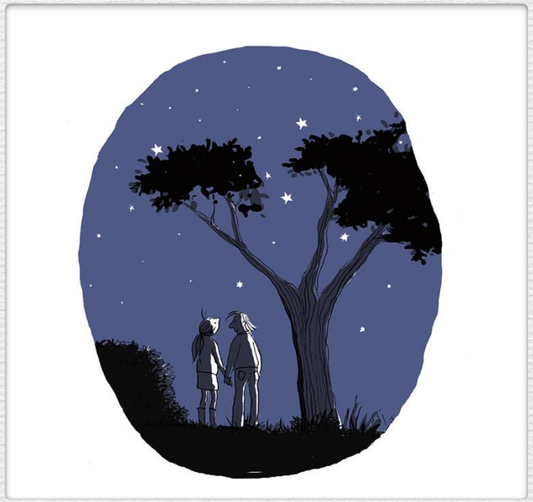
- Worum geht es in dem Buch?
- Das Leben des Mannes vor seiner Obdachlosigkeit
- Wie es zu seiner Obdachlosigkeit kam
- Was er macht, seit er obdachlos ist
- Was kann man tun, um Obdachlosigkeit vorzubeugen
- Obdachlosigkeit Kindern erklären

Worum geht es in dem Buch?

In dem Buch wird die Geschichte eines Mannes erzählt, dem es gut ging. Er hatte einen Job, eine Wohnung, eine Frau und Kinder. Eines Tages verlässt die Frau jedoch den Mann und nimmt die Kinder mit. Als er dann auch noch seine Arbeit verloren hat, ist alles schief gelaufen und hat schließlich dazu geführt, dass er obdachlos geworden ist.

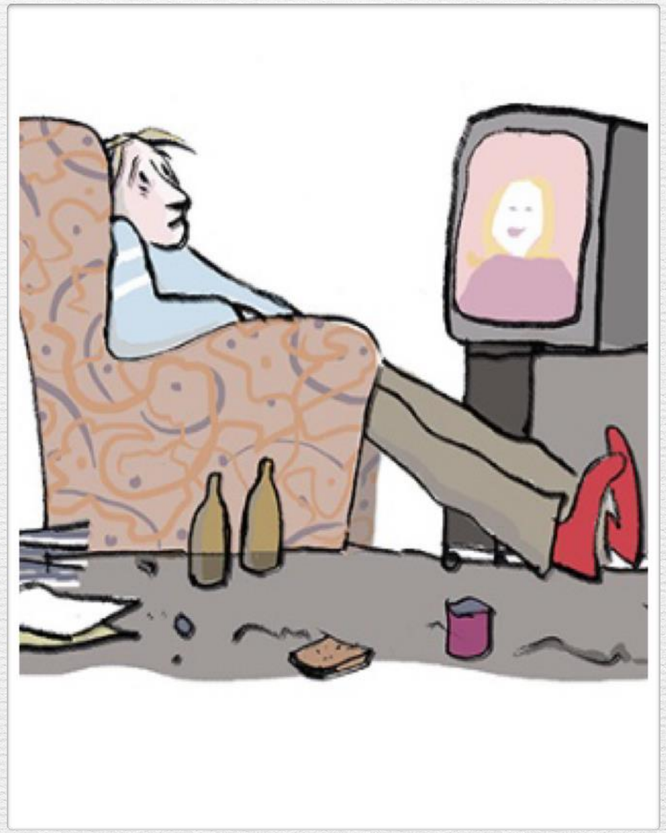
Das Leben des Mannes vor seiner Obdachlosigkeit

- Er hatte eine „normale“ Kindheit
- Er hat eine Ausbildung gemacht, sein Traumberuf war es, Fußballer zu werden
- Er hat die Liebe seines Lebens getroffen
- Er hat eine glückliche Familie gegründet
- Um seiner Familie ein schönes Leben mit Urlauben bieten zu können, hat er …



Wie es zu seiner Obdachlosigkeit kam

- … oft viele Überstunden gemacht
- Seine Frau und er haben sich auseinander gelebt
- Seine Frau war öfter abends weg
- Dann hatte sie hatte auch noch einen neuen Freund
- Die beiden haben sich getrennt
- Sie ist ausgezogen und hat die Kinder genommen
- Er war alleine und hat sich um nichts mehr gekümmert.
- Am Ende wurde er arbeitslos und hat seine Wohnung verloren



Was er macht, seit er obdachlos ist

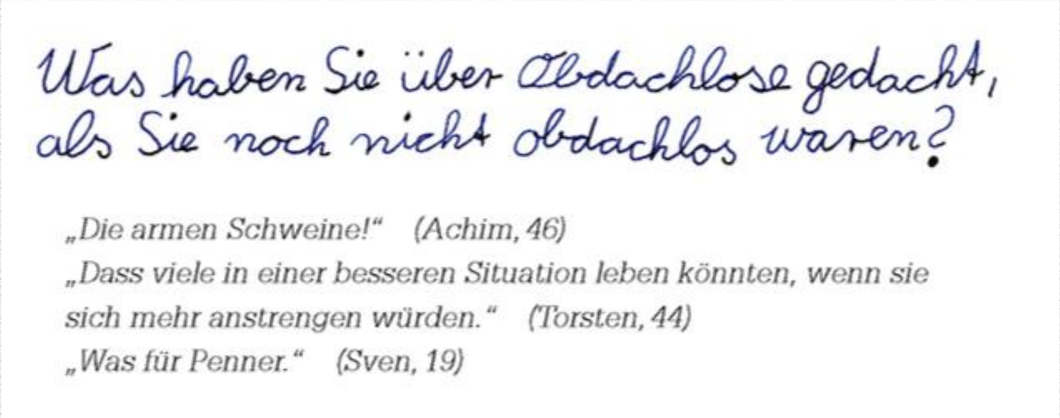
- Nun hat der Mann kein festes Zuhause mehr und lebt draußen ohne ein festes Dach überm Kopf.
- Im Sommer lebt er in einem Park und wenn es kälter ist, sitzt er vor dem warmen Eingang eines Kaufhauses.
- Sein weiches Bett wird jetzt durch ein Stück Pappe ersetzt.
- Tagsüber hält der Mann seine Hand auf und hofft auf ein bisschen Geld.
- Er hat ein wenig Glück, denn eine ältere Dame bringt ihm jeden Freitag einen Donut.
- Er würde gerne wieder arbeiten gehen, um seine Rechnungen zu bezahlen. Doch einen Job bekommt man nur mit einer Wohnung und die hat er leider gerade nicht.

Was kann man tun, um Obdachlosigkeit vorzubeugen?

- Man kann Beratungsstellen aufsuchen
- Wenn man seine Wohnung bereits verloren hat, kann man in Notunterkünften übernachten
- Man kann Lebensmittel bei der Tafel bekommen
- Z.B. bei der Bahnhofsmission gibt es Zettel und Flyer mit Adressen, wo man warme Mahlzeiten bekommen kann

Obdachlosigkeit Kindern erklären

- Es ist schwer, mit Kindern über Obdachlosigkeit zu sprechen.
- Kirsten Boie zeigt, dass jeder Obdachlose eine eigene Geschichte hat und früher ein „normaler“ Mensch war.
- Durch das Buch kann man mit Kindern ins Gespräch kommen.
- Im hinteren Teil des Buches werden Obdachlosen Fragen gestellt. Die kann man auch z.B. selbst beantworten und mit den Antworten der Obdachlosen vergleichen.


Was haben Sie über Obdachlose gedacht, als Sie noch nicht obdachlos waren?

„Die armen Schweine!“ (Achim, 46)
„Dass viele in einer besseren Situation leben könnten, wenn sie sich mehr anstrengen würden.“ (Torsten, 44)
„Was für Penner.“ (Sven, 19)

Ende

Alle Bilder haben wir dem Buch „Ein mittelschönes Leben“ von Kirsten Boie (epub) entnommen.